# Garten Tipp im Oktober

Warme Sonnentage bescheren uns viel Freude: im Rasen relaxen, picknicken, Ball spielen. Im nahenden Herbst und Winter ist dies leider vorbei. Die Experten der Gärtnerei geben Ihnen hilfreiche Hinweise, wie der Rasen fit in den Winter geht, um im Frühjahr wieder gut weiter wachsen zu können.

Der Herbst und Winter hat auch seine Vorteile. Im Sommer war die Rasenpflege sehr zeitraubend: regelmäßiges Rasenmähen, Wässern und Düngen. All das fällt jetzt weg.

## Rasen mähen und vertikutieren

Das Mähen stellt für die Graspflanzen eine ständige Belastung dar. Auch entzieht man den Gräsern mit dem Schnittgut Nähr- und Reservestoffe, die für eine gute Überwinterung wichtig sind. Aufgrund der kühleren Temperaturen im September und Oktober wächst das Gras langsamer und muss deshalb auch nicht so oft gemäht werden. Im Herbst sollten Sie die Schnitthöhe auf vier bis sechs Zentimeter anheben, damit mehr Reservestoffe in den Gräsern verbleiben. Ganz darf das Rasenmähen nicht vernachlässigt werden, denn durch zu langes Gras werden Pilzkrankheiten wie Schneeschimmel gefördert.

Bei trockenem Boden kann vertikutiert werden. Vorhandener Rasenfilz aus toten Gräsern sowie Moos wird aus dem Rasen entfernt. Bei nassem Boden besteht die Gefahr ganze Graspflanzen heraus zu reißen.

## Herbstlaub

Fallen Blätter von Bäumen und Sträuchern, dürfen diese auf Beeten bleiben. Vom Rasen sollten Sie das Laub entfernen. Besonders bei dicken Laubauflagen hält sich Feuchtigkeit besonders gut, was Pilzkrankheiten im Rasen begünstigt.

## Rasen düngen und nachsäen

Die letzte Düngung sollte spätestens im Oktober erfolgen. Während im Frühjahr und Sommer Dünger mit höherem Stickstoffanteil zum Einsatz kamen, sollte nun kalibetont gedüngt werden. Dies stärkt die Bildung der Reservestoffe, die Zellwände der Gräser und schützt vor Frost und Krankheiten.

Bei teilweise lückigem Rasen besteht im Oktober noch die Möglichkeit diese Lücken durch Neuansaat zu schließen. Es ist günstig, spezielle Mischungen für Nachsaaten zu verwenden. Diese Mischungen enthalten Grasarten, die besonders schnell aufgehen, wachsen und damit eventuell Lücken schneller schließen als „Unkräuter“.

Wir wünschen viel Spaß beim Gärtnern